

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 181.

Freitag den 9. August 1878.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Ministerium des Innern hat unterm 29. Juli 1878, Z. 2612/M. I., der in Berlin erscheinenden Zeitung „Berliner freie Presse“ auf Grund des § 26 des Preßgesetzes den Postdebit für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder entzogen.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Straßfachen in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 210 der Zeitschrift „Illustriertes Wiener Extrablatt“ vom 1. August 1878 (Abendausgabe) unter der Rubrik „Was in der Welt vorgeht“ enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Bereitete Ueberraschung“ das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. vom Jahre 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. G. D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 2. August 1878.  
Beitenhiller m. p. Fellner m. p.  
Das k. k. Landes- als Schwurgericht in Triest hat mit dem Urtheile vom 7. März 1878, Z. 891/8194, anlässlich der Verurtheilung des Heinrich Piccoli, verantwortlichen Redacteurs der Zeitschrift „L'Indipendente“, wegen der Uebertretung der Vernachlässigung der pflichtmäßigen Obsorge die Weiterverbreitung der Nr. 172 der genannten Zeitschrift vom 23. November 1877 wegen des unter dem Titel „Controretistica“ veröffentlichten Briefes, beginnend mit den Worten „Egregio Signore! di fronte alla rottica inviata“ und schließend mit den Worten „che sta in mio mani. J. G. Kony“, verboten.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnissen vom 21. und 26. Juli 1878, Z. 5451, 5550 und 5549, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Indipendente“ Nr. 404 vom 17ten Juli 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Il Meeting di Napoli“ und den Anfangsworten „Loggiamo nel Piccolo“, Nr. 406 wegen des Artikels „Aleardo Aleardi“ mit den Anfangsworten „Una inattesa sciagura“ und Nr. 409 wegen des Artikels „Il teatro di Leopoldo Marengo“ mit den Anfangsworten „Ci pervenne il programma“ nach § 65 a St. G., und die Weiterverbreitung der Zeitschrift „L'Operajo“ Nr. 20 vom 19. Juli 1878 wegen des Feuilletonartikels mit der Aufschrift „Bozzetti sociali. L'Operajo“ und den Anfangsworten „O coroso, tu che non vilipendi“ nach § 302 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Straßfachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnissen vom 25. Juli 1878, Z. 10,128, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Szczyte“ Nr. 29 vom 21. Juli 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Na jutro“ nach § 65 a St. G. und wegen des Artikels „W Austrii dobrozost i kwita“, beziehungsweise wegen des Absatzes von den Worten „Zloto samo ci sic garnio“ bis zum Ende nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Innsbruck als Gerichtshof erster Instanz hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnissen vom 28. Juli 1878, Z. 3254, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Neue Tiroler Stimmen“ Nr. 167 vom 24. Juli 1878 wegen des Correspondenzartikels „Aus Oberinnthal, 23. Juli.“ (Zur Trennung der Schule vom Mesnerdienste), beginnend mit den Worten „Gestatten Sie in Ihrem geschätzten Blatte“ und endend mit den Worten „Die Wahrheit hat Dörner“, nach § 300 St. G. verboten.

(3375—1)

## Kundmachung.

**Wegen Reinigung der Amtslokalitäten bleibt die krainische Landeskasse vom 11. bis einschließlich 14. August geschlossen.**

**Laibach am 1. August 1878.**

**Vom krainischen Landesauschusse.**

(3151—3)

## Stiftungen.

Bei dem Magistrate Laibach kommen folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung pr. 42 fl., welche lebenslänglich an eine arme Bürgerwitwe verliehen wird;

2.) ein Platz der Valentin Hovevar'schen Stiftung im Betrage von 19 fl. 60 kr., zu deren Genuße ein aus der Krakau in Laibach gebürtiges, ehrbares und wohlgefittetes Mädchen, vorzugsweise aus des Stifters Verwandtschaft, bis zum Zeitpunkte der Verehelichung und von da an noch durch ein weiteres Jahr berufen ist;

3.) ein Platz der Josefa Faller'schen Stiftung mit dem Jahresbezüge von 42 fl., auf welche ein elternloses, in der Pfarre Mariä Verkündigung, St. Peter oder St. Jakob zu Laibach gebornes Kind bis zum zurückgelegten vierzehnten Lebensjahre Anspruch hat.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis

20. August 1878

bei diesem Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 18. Juli 1878.

Nr. 4719.

(3326—3)

## Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchangelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. ö. W. auf die Dauer des Bedarfs aufgenommen.

Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 15. August 1878 hiergerichts zu überreichen.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 2. August 1878.

(3356—2)

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

**Erhebungen zur Aulegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Selo**

auf den 19. August

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeinbeamten in Zauchen einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 5. August 1878.

(3373—1)

## Jagdverpachtung.

Am Amtstage zu Kronau wird den 22. August 1878, vormittags 9 Uhr, die Jagdbarkeit der Kronauer Gemeinbewaldungen im Licitationswege verpachtet werden.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 7. August 1878.

Nr. 1278.

Nr. 3782.

Nr. 5037.

# A n z e i g e b l a t t .

(3106—3)

Nr. 4722.

(3196—2)

Nr. 2288.

(3103—2)

Nr. 4795.

(3266—2)

Nr. 669.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomasič von Waisach die exec. Versteigerung der dem Alex Colner von Kotriz gehörigen, gerichtlich auf 2085 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 207, Einl.-Nr. 319 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juni 1878.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Alois Dolenc von Perou Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Stein sub Mapped-Nr. 3 vorkommenden Realität zu Dobrava bei Perou bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 1ten Juni 1878.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strzelba & Sohn (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jenko von Waisach gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes in Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1812, 1813, 1821 und 1822 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1878.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Butkovic von Haselbach (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Pirz von Bolovnik (derzeit in Deutschdorf) gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 477 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 2ten Februar 1878.

(3312-1) Nr. 3622.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. 12, fol. 37 vorkommende, auf Peter Staudahar aus Bornschloß Nr. 70 vergewährte, gerichtlich auf 4 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 10. Juli 1877, Z. 4253, pr. 31 fl. 17 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und  
20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3313-1) Nr. 3624.

**Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Ref.-Nr. 83 vorkommende, auf Anna Maurin aus Oberberg vergewährte, gerichtlich auf 305 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 20. Februar 1877, Z. 892, pr. 5 fl. 43 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und  
20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20-perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3315-1) Nr. 3621.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Kotianische Gilt Tschernembl sub Urb.-Nr. 24 vorkommende, auf Josef Dochte aus Tuschenthal Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 844 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Kohlbesen von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 18. Februar 1876, Z. 605, pr. 18 fl. 20 kr. ö. W. sammt Anhang, am

23. August und  
20. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3318-1) Nr. 3962.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche des Gutes Weinitz sub Curr.-Nr. 8 2/3 und Ref.-Nr. 8 2/3 vorkommende, auf Rudolf Malic aus Weinitz vergewährte, gerichtlich auf 666 fl. 66 2/3 kr. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Bank „Slovenija“ in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 22. Juli 1876, Z. 15,182, pr. 63 fl. ö. W. sammt Anhang, am

30. August und  
27. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnerprozentigen Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juni 1878.

(3320-1) Nr. 3620.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 192 vorkommende, auf Jakob Judnik aus Winkel Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 436 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem Rück-

standsausweise vom 26. März 1877, per 57 fl. 84 kr. ö. W. sammt Anhang, am 23. August und 20. September um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. Mai 1878.

(3317-1) Nr. 4148.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommende, auf Johann Wolf aus Knežina vergewährte, gerichtlich auf 610 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Rudolf Freiherrn v. Apfaltrern (durch den Wächter Theodor Kirchhoff), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Juli 1876, Z. 4586, pr. 1130 fl. ö. W. sammt Anhang, am

30. August und  
27. September

um oder über dem Schätzungswert und am 25. Oktober 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1878.

(3162-1) Nr. 1812.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der der Maria Sterzaj von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Urbars-Nr. 843 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

(3166-1) Nr. 3548.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Sterns Söhne die exec. Versteigerung der dem Georg Krajschouz von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 685 fl. geschätzten Realität Dom.-Grundb.-Nr. 24 ad Herrschaft Radlischeg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,  
die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den 25. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Mai 1878.

(3163-1) Nr. 2853.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas die exec. Versteigerung der der Mathias Sterle von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 95, Ref.-Nr. 83 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 19ten April 1878.

(3107-1) Nr. 4985.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bertraud Urbanc (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Hausrealität Nr. 82 nebst Pflanztheilen ad Stadt Krainburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,  
die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den 11. November 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1878.

(3294-1) Nr. 4150.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Lesar von Zapotok.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Lesar von Zapotok hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Simon Pakis von Jurjowiz die Klage auf Zahlung des Siebwarenkaufschillinges pr. 47 fl. 71 kr. s. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatelverfahren die Tagsatzung auf den

20. August 1878,  
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts aus-

geschrieben wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Lesar von Jurjowiz als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verpflichtet, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 18ten Juli 1878.

(3167-1) Nr. 2772.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Mathias Neben von Osredel gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 314/359 und Ref.-Nr. 514 ad Grundbuch Radlischeg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September,  
die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 14ten April 1878.

(3220-1) Nr. 3154.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrass wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Weiß von Laibach (durch Dr. Pfeifferer) die exec. Versteigerung der dem Mathias Bucar, resp. dessen Besitznachfolger Josef Gregoric von St. Barthelma gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 183 ad Pfarrgilt St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,  
die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den 16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstrass am 1. Juli 1878.

(3339-2) Nr. 8861. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten April 1878, Z. 3347, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Andreas Opeta von Niederdorf Hs.-Nr. 77 pcto. 82 fl. 15 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 17. Juli l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

17. August 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3343-2) Nr. 8860. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15ten April 1878, Z. 4069, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Maria, resp. Johann Lenast von Unterloitsch pcto. 65 fl. 33 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 17. Juli l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

17. August 1878 zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3341-2) Nr. 8622. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten April 1878, Z. 3956, in der Executionsfache der minderjähr. Josef Majz'schen Erben: Johann und Josef Wazi von Zitzitz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Čevce (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), gegen Anton Kováč von Grahovo Hs.-Nr. 50 pcto. 90 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 12. Juli 1878 kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

14. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3340-2) Nr. 8623. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten Jänner 1878, Z. 12,231, in der Executionsfache der Margareth Melinda von Marimobach gegen Anton Rozanc von Zitzitz Hs.-Nr. 33 pcto. 180 fl. 39 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 12. Juli l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

14. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3292-2) Nr. 4577. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der dem Adolf Lunacel von Travnitz gehörigen, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

31. August 1878, vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3291-2) Nr. 4579. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Rudolfsberth die exec. Versteigerung der dem Anton Susnil von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 26. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Juni 1878.

(3279-2) Nr. 4729. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Berfin von St. Rochus die exec. Versteigerung der dem Josef Tratar von Kleinirnik gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 658 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. August, die zweite auf den 23. September und die dritte auf den 22. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 19. Juli 1878.

(3301-2) Nr. 5701. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Salmic jun. von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Lukas Berne von Rußdorf gehörigen, gerichtlich auf 625 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Rußdorf pcto. 118 fl. 44 kr. e. s. e. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August, die zweite auf den 27. September und die dritte auf den 29. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juni 1878.

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 18. Juni 1878.

(3281-2) Nr. 14,726. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Hócevj (Bezirk Großslaschitz) die exec. Versteigerung der der Katharina Babnik von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1778 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48, Rectf.-Nr. 42 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 26. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Juli 1878.

(3243-3) Nr. 15,582. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. April 1878, Z. 5915, bekannt gemacht: Es werde, da zu der mit dem Bescheide vom 18. April 1878, Z. 5915, angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Lorenz Kregar vulgo Klaiha von Dragomer Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Lukowiz sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, fol. 16 vorkommenden, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

17. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. Juli 1878.

(3240-3) Nr. 13,053. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Kumbe von Tommischel gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 895 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. August, die zweite auf den 14. September und die dritte auf den 16. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juni 1878.

(3337-2) Nr. 8682. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1878, Z. 3908, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavce gegen Johann Oswald von Garstchareuz Hs.-Nr. 7 pcto. 52 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 13. Juli l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

16. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3336-2) Nr. 8683. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. April 1878, Z. 3909, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavce gegen Johann Oswald von Garstchareuz pcto. 40 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 13. Juli l. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

16. August 1878 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten Juli 1878.

(3290-2) Nr. 4852. Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Primzar von Soderschitz wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1876, Z. 5462, schuldigen 15 fl. 84 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Johann Mikolice zu der ihm laut Vicitationsprotokolle vom 31. Juli 1852, Zahl 3932, erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 884 ad Herrschaft Reifnitz zustehenden, gerichtlich auf 265 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechtes, früher erworbenen Rechten und namentlich den Rechten der auf das Gut versicherten Tabulargläubiger unbeschadet bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagung auf den

24. August, 21. September und 19. Oktober 1878,

in der Gerichtskanzlei jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Rechte nur bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 2. Juli 1878.

(3278-3) Nr. 4450. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Fleiß von Hine die exec. Versteigerung der dem Ignaz Marn von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten Hubrealtität sub Urb.-Nr. 125, Rectf.-Nr. 100 ad Herrschaft Rassenfuß im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den 21. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. Juli 1878.

Heute Freitag den 9. August  
im  
**Gasthause „zur Stadt Raibach“**  
**Konzert**  
der beiden Zithervirtuosen **Joh. Jobst**  
und **Joh. Stelzer**.  
Für gute Mücke und schmackhafte Meerfische  
wird bestens geforgt. (3372)  
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Ein  
**Gymnasialschüler,**  
befähigt zur Unterrichtstheilung in Gegen-  
ständen der III. Gymnasialklasse in **italieni-  
scher Sprache**, wird für die Ferienzeit loco  
Raibach aufgenommen. Näheres in F. Müllers  
Annoncen-Bureau. (3374) 3-1

**Handlungs-Lehrjunge.**  
Ein sehr reelles Handlungshaus in einer  
lebhaften Stadt Untersteiermarks wünscht einen  
Lehrjungen aufzunehmen.  
Derselbe soll Vorliebe für die Handlung  
und entsprechende Vorkenntnisse besitzen, gesund,  
munter und von braven, verständigen Eltern  
erzogen sein, Alter 14 bis 15 Jahre, die Kennt-  
nis beider Landessprachen ist Bedingung.  
Nähere Auskunft erteilt aus Freundschaft  
Herr **Joh. Alf. Hartmann** in Raibach, Comp-  
toir im Palais Lander. (3367) 3-1

In einer **Gemischwaren-Handlung**  
auf dem Lande findet ein (3361) 3-2

**Commis**  
im gesetzten Alter mit einem Monatsgehalt von  
fl. 30, gänzlicher Verpflegung außer Wäsche,  
sogleich Aufnahme. — Offerte werden unter  
Chiffre: **A. 100** in der Buchhandlung Klein-  
mayr & Bamberg entgegengenommen.

(3365) **Einladung**  
zum III. Regional-  
**Getreide- und Wein-**  
**Markt**  
in **Groß-Ranischa (Ungarn).**  
Die günstigen Ergebnisse des vorjährigen  
Marktes veranlassen den landwirtschaftlichen  
Berein des Zalaer Comitates, im Einvernehmen  
mit dem Groß-Ranischaer Handelsstande, zur  
Abhaltung eines III. Regional-Getreide- und  
Weinmarktes, welcher  
am **29. August 1878**

zu Groß-Ranischa in den Lokalitäten zum gol-  
denen Hirschen stattfindet, zu welchem die P. T.  
Herren Dekonomen, Kaufleute und das inter-  
essierte Publikum höflichst geladen werden.  
Anmeldung zur Teilnahme nimmt das  
gefertigte Comité entgegen und versendet gegen  
Lösung der Eintrittskarte à fl. 1 ö. W. Legiti-  
mationscheine, welche zu einer Fahrpreis-  
ermäßigung auf den Eisenbahnen berechtigen.  
Groß-Ranischa, im Juli 1878.  
Das Comité des Groß-Ranischaer Getreide-  
und Weinmarktes:  
**Ludwig v. Glavina**, Präses.

Gefertigter beehrt sich dem P. T. Pu-  
blikum anzuzeigen, daß er die Führung  
des alten Hotels sammt Restauration zum  
**„Guten Hirten“**  
welches bis jetzt von den Eheleuten Pas-  
coli geführt wurde, übernommen hat.  
Die neu restaurierten Lokale, die redu-  
zierten Preise der Zimmer, eine gute deutsche  
und italienische Küche, vortreffliche Weine  
sowie auch die genaueste Bedienung geben  
dem Führer die Hoffnung eines zahlreichen  
Besuches. (3366) 3-1  
Triest im August 1878.  
Hochachtungsvoll ergebenster  
**Luigi G. Glaschi.**

Marko Wir empfohlen geschätzt.  
als Bestes und Preiswürdigstes  
(3361) 44 **Die Regenmäntel,**  
Wagendecken (Plachen), Bettelunterlagen, Zeltstoffe  
der k. k. pr. Fabrik  
**von M. J. Elsinger & Söhne**  
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,  
Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.  
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

**Höchst empfehlenswerth!**  
**Baumwoll-Netzjacken** (Schweißver-  
theiler), Original-Fabrikat, à fl. 2, 2.20, 2.40.  
— **Imitation-Netzjacken** à fl. 1.80. —  
**Herren-Fusssocken**, weiß und Ranking, ein  
Paar nur 15 kr., bei (2454) 9  
**Karl Karinger.**

**Karlsbader Mühl-  
brunn,**  
frische Füllung,  
(1588) 18-17 verkauft billig  
**G. Piccoli,**  
Apotheker, Raibach (Wienerstraße).

**Sofort zu miethen gesucht**  
ein geräumiges, helles

**Parterrelokale**  
mit  
**Nebenkabinett u. Hofraum.**  
Etablissements mit Dampf- oder Wasserkraft  
erhalten den Vorzug.  
Offerte erbeten unter Chiffre: **„R. 64“**  
posto restante Raibach. (3360) 2-2

(3285-2) Nr. 5667.

**Executive**  
**Fahrnis-Versteigerung.**  
Vom k. k. Landesgerichte in Rai-  
bach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Han-  
delsfirma **Neumayer & Mayer** in Wien  
die exec. Feilbietung der den Eheleuten  
**Franz und Elisabeth Szantner** in  
Raibach gehörigen, mit gerichtlichem  
Pfandrechte belegten und auf 112 fl.  
80 kr. geschätzten Fahrnisse, als:  
Gewölbs- und Zimmereinrichtung, be-  
williget und hiezu zwei Feilbietungs-  
Tagsetzungen die erste auf den  
**20. August**  
und die zweite auf den  
**3. September 1878,**

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und  
nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-  
mittags, in der Wohnung und dem  
Verkaufslokale der Eheleute **Franz**  
und **Elisabeth Szantner**, Schellen-  
burggasse, mit dem Beisatze angeordnet  
worden, daß die Pfandstücke bei der  
ersten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswerte, bei der zweiten  
Feilbietung aber auch unter demselben  
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-  
schaffung hintangegeben werden.  
Raibach am **27. Juli 1878.**

(3210-3) Nr. 2635.

**Erinnerung.**  
Dem unbekannt wo befindlichen  
**Franz Just** von **Idria** wird hiemit  
erinnert:  
Es habe **Josef Sinkove** von **Idria**  
wider ihn die Klage pcto. Nichtstellung  
des auf der Realität Urb.-Nr. 377 ad  
**Idria** pfandrechtlich sichergestellten Dar-  
lehens aus dem Schuldscheine vom 9ten  
Februar 1874 pr. 100 fl. f. A. ein-  
gebracht, und es sei zur summarischen Ver-  
handlung dieser Streitsache die Tagsetzung  
auf den  
**3. September 1878,**

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhange des § 18 der Allerh. Entschlie-  
ßung vom 18. Oktober 1843 angeordnet  
und dem unbekannt wo befindlichen Ge-  
klagten **Franz Just** in der Person des  
Herrn **Franz Bazula**, k. k. Bergdirec-  
tions-Offizialen in **Idria**, zur Wahrung  
seiner Rechte ein Curator ad actum be-  
stellt, sohin dem letzteren der Klags-  
bescheid mit dem Bedeuten zugestellt,  
daß er die Rechte seines Curanden nach  
Vorschrift der Gesetze zu wahren habe.  
k. k. Bezirksgericht **Idria** am 9ten  
Juni 1878.

(3289-2) Nr. 5663. | **Erinnerung**  
an die unbekannt Erben des Herrn  
**Josef Debeuz** von **Raibach.**  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte in  
**Raibach** wird den unbekannt Erben  
des Herrn **Josef Debeuz** von **Raibach**  
mittelfst gegenwärtigen Edictes erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Herr **Johann Kosler**, Guts-  
besitzer in **Raibach**, die Klage pcto.  
12,852 fl. c. s. c. eingebracht und um  
Zustellung derselben zuhanden eines  
ihnen zu bestellenden Curators ad ac-  
tum gebeten.

Da die Geklagten diesem Gerichte  
unbekannt und weil sie vielleicht aus  
den k. k. Erblanden abwesend sind,  
so hat man zu ihrer Vertheidigung und  
auf ihre Gefahr und Unkosten den  
hierortigen Gerichtsadvokaten Herrn  
**Dr. Brolich** als Curator bestellt, mit  
welchem die angebrachte Rechtsache  
nach der bestehenden Gerichtsordnung  
ausgeführt und entschieden werden  
wird.

Die unbekannt Erben des Herrn  
**Josef Debeuz** von **Raibach** werden  
dessen zu dem Ende erinnert, damit  
sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu  
erscheinen oder inzwischen dem be-  
stimmten Vertreter Herrn **Dr. Jo-  
hann Brolich** die Rechtsbehelfe an die  
Hand zu geben oder auch sich selbst  
einen andern Sachwalter zu bestellen  
und diesem Gerichte namhaft zu  
machen, überhaupt im rechtlichen ord-  
nungsmäßigen Wege einzuschreiten  
wissen mögen, insbepondere da sie sich  
die aus einer Verabsäumung ent-  
stehenden Folgen selbst beizumessen  
haben werden.  
**Raibach am 23. Juli 1878.**

(3241-3) Nr. 11,423.

**Neuerliche Tagsetzungen.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in **Raibach** wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur in **Raibach** die exec. Versteige-  
rung der dem **Johann Primc** von **Igg-  
dorf** auf die Wiesparzelle Nr. 606/8 zu-  
stehenden, gerichtlich auf 1200 fl. geschätz-  
ten Besitz- und Eigentumsrechte im Re-  
assumierungswege neuerlich bewilliget und  
hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und  
zwar die erste auf den  
**17. August**  
und die zweite auf den  
**31. August 1878,**  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem frühern Anhange  
angeordnet worden.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Raibach**  
am **3. Juni 1878.**

(3280-3) Nr. 15,824.

**Zweite exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in **Raibach** wird im Nachhange zum dies-  
gerichtlichen Edicte vom 31. Mai 1878,  
Z. 8832, bekannt gemacht:  
Es werde, da zu der mit Bescheid  
vom 31. Mai 1878, Z. 8832, auf den  
**17. Juli** L. J. angeordneten ersten exe-  
cutiven Feilbietung der dem **Anton Primc**  
von **Großplupp** gehörigen, mit exec. Pfand-  
rechte belegten und auf 2898 fl. 84 kr. be-  
wertheten Realität Einl.-Nr. 9 ad Steuer-  
gemeinde **Großplupp** kein Kauflustiger er-  
schienen ist, zu der mit dem obigen Be-  
scheid auf den  
**17. August 1878,**  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts angeordneten zweiten exec. Feil-  
bietung mit dem vorigen Anhange ge-  
schritten.  
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Rai-  
bach** am **25. Juli 1878.**

(3004-3) Nr. 4151. **Edict zur Ein-  
leitung der Todeserklärung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg**  
wird bekannt gemacht:  
Es habe **Georg Sirz**, Grundbesitzer  
in **Tupalitsch**, um die Einleitung der  
Todeserklärung seines am 29. Dezember  
1814 zu **Novavas** Nr. 5 gebornen, seit  
mehr als 30 Jahren verschollenen Bru-  
ders **Johann Sirz** ange sucht, weld' letz-  
terem Herr **Dr. Mencinger**, Advokat  
in **Krainburg**, als Curator aufgestellt  
wurde.  
**Johann Sirz** wird daher auf-  
gefordert,  
binnen einem Jahre,  
von der dritten Einschaltung dieses Edic-  
tes an gerechnet, bei diesem Gerichte zu  
erscheinen oder dasselbe auf eine andere  
Art in die Kenntnis seines Lebens zu  
setzen, widrigens nach Ablauf obiger  
Frist zur Todeserklärung geschritten wer-  
den würde.  
k. k. Bezirksgericht **Krainburg** am  
**12. Juli 1878.**

(3261-3) Nr. 4503. **Erinnerung**  
an **Jakob Krebs** (unbekanntem Aufent-  
haltes) und seine allfälligen Rechtsnach-  
folger.  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Rassens-  
fuß** wird dem **Jakob Krebs** (unbekanntem  
Aufenthaltes) und seinen allfälligen Rechts-  
nachfolgern hiemit erinnert:  
Es habe **Maria Huzel** von **Ober-  
Zabufuje** wider dieselben die Klage auf  
Erstzung der Subrealität zu **Ober-Zabu-  
fuje**, sub Urb.-Nr. 10 ad **Reitenburg**,  
sub praes. 9. Juli 1878, Z. 4503, hier-  
amts eingebracht, worüber zur ordent-  
lichen mündlichen Verhandlung die Tag-  
setzung auf den  
**20. August 1878,**  
vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange  
des § 29 allg. G. D. angeordnet und der  
Geklagten wegen ihres unbekanntem Auf-  
enthaltes **Josef Staric** von **Binavas** als  
Curator ad actum auf ihre Gefahr und  
Kosten bestellt wurde.  
Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zur rechten  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
andern Sachwalter zu bestellen und ander-  
namhaft zu machen haben, widrigens die  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.  
k. k. Bezirksgericht **Rassensfuß** am  
**10. Juli 1878.**

(3251-3) Nr. 4991. **Uebertragung**  
**dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte **Großplupp**  
wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des **Andreas**  
**Bregar** von **Rob** die mit dem Bescheid  
vom 20. Juni 1878, Z. 4078, auf den  
**25. Juli 1878** angeordnete dritte Real-  
feilbietung der dem **Lukas Szajner** von  
**Öbbing** gehörigen, im Grundbuche ad  
**Auersperg** sub Urb.-Nr. 389, tom. XII,  
fol. 33 vorkommenden Realität auf den  
**17. August 1878,**  
vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen  
Anhange übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht **Großplupp** am  
**25. Juli 1878.**

(3308-2) Nr. 3868.

**Relicitation.**  
Wegen Nichtzuhaltung der Licita-  
tionsbedingungen wird die vom **Anton**  
**Samsa** aus **Illhr.** Feilstriz erstandene, auf  
Namen des **Jakob Springer** aus **Illhr.**  
Feilstriz vergewährte, im Grundbuche der  
Stadtgilt **Tschernembl** sub Cur.-Nr. 768  
und 769 vorkommende, gerichtlich auf  
160 fl. 10 kr. ö. W. bewerthete Sub-  
realität am  
**30. August 1878,**  
vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei  
des k. k. Bezirksgerichtes **Tschernembl**  
an den Meistbietenden auch unter dem  
Schätzungswerte feilgeboten werden.  
k. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am  
**14. Juli 1878.**